Stadt Melle
Die Bürgermeisterin

Beschlussvorlage 01/2023/0084

Amt / Fachbereich	Datum
Amt für Familie, Bildung und Sport	22.03.2023

Beratungsfolge	voraussichtlicher Sitzungstermin	TOP	Status
Ausschuss für Soziales, Sport und ehrenamtliches Engagement	**09.05.2023**		**Ö**
Verwaltungsausschuss	**16.05.2023**		**N**
Rat der Stadt Melle	**05.07.2023**		**Ö**

Beteiligung folgender Ämter / Fachbereiche
Amt für Finanzen und Liegenschaften

Neubau Turn-Mehrzweckhalle Melle-Mitte

Beschlussvorschlag:

1. Die Stadt Melle unterstützt die Planungen zum Neubau einer „Turn-Mehrzweckhalle“ als Ersatz für die „Jahnsporthalle incl. Turnschlauch“ auf dem Gelände des alten Hallenbades durch den SC Melle 03 e.V. und den privaten Sponsor. Der Neubau der „Turn-Mehrzweckhalle“ durch den SC Melle 03 e.V. kann die Bedarfe der bisherigen Vereinsnutzung in der Jahnsporthalle ersetzen und dient somit als Ersatz für die städtische Jahnsporthalle. Die jetzige Belegung der Sportvereine und der Landesturnschule in der Jahnsporthalle kann vollständig in den geplanten Neubau verlagert werden.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, dem SC Melle 03 e.V. ein in der Größe von ca. 1.000 m² noch konkret auszumessendes Grundstück im Bereich des „alten Hallenbades“ im Wege eines Erbbaurechtes kostenfrei zum Zwecke des Neubaus einer „Turn-Mehrzweckhalle“ zu übertragen. Der Beschluss über die konkrete Grundstücksübertragung erfolgt durch eine separate Vorlage.

3. Der Verwendungszweck des Ratsbeschlusses vom 14.07.2021 (Vorlage 01/2021/0220) zur Verwendung der im Haushalt eingeplanten 750.000,00 EUR (I40022-800 „Inv.-Zuschuss Ersatz Jahnhalle, Neubau Kreishalle“) als Sicherheit für die Errichtung eines „Turnanbaus“ an der Kreishalle wird insofern auf die Errichtung einer neuen „Turn-Mehrzweckhalle“ auf dem Grundstück des alten Hallenbades geändert. Grundsätzlich soll aus diesen Mitteln der Abriss des alten Hallenbades sowie der künftige Abriss der Jahnhalle finanziert werden. Vorübergehend wird ein Teilbetrag als Sicherheit für etwaige, unvorhergesehene Kostensteigerung beim Neubau der Turn-Mehrzweckhalle reserviert.
   Es handelt sich hierbei explizit nur um eine einmalige Risikoabsicherung in einer verbindlichen Höhe von 15 % der Baukosten (brutto) gem. Kostenschätzung vom

27.04.2023 (= 2,00 Mio. EUR) bzw. max. = 300.000,00 EUR. Diese einmalige Risikoabsicherung erfolgt vor dem Hintergrund, dass durch die neue Halle die städtische Aufgabe der Bedarfsdeckung von Vereinsnutzungen sichergestellt werden kann und greift ausschließlich bei unvorhergesehenen Kostensteigerungen und nicht bei Planungsänderungen oder Wunschausstattungen.
Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu eine konkrete vertragliche Regelung zwischen dem SC Melle 03 e.V. als Bauherren, dem privaten Sponsor und der Stadt Melle zu erarbeiten und abzuschließen. Es wird aufgrund der Belastbarkeit der Kostenschätzung durch den Planer vom 27.04.2023 davon ausgegangen, dass diese Sicherheit nicht in Anspruch genommen werden muss.

4. Für den Neubau der geplanten „Turn-Mehrzweckhalle“ wird die Verwaltung beauftragt, das Gebäude des alten Hallenbades incl. der zugehörigen ehemaligen Badleiterwohnung sowie der Umkleide Nr. 4 der Jahnhalle abzureißen, die Baugrube ordnungsgemäß zu verfüllen und zu verdichten (Schotterplanum). Die Kosten des Abrisses sind durch die vorhandenen Mittel aus der Investition I40022-800 zu finanzieren.

5. Die Stadt Melle zahlt dem zukünftigen Eigentümer der Turn-Mehrzweckhalle (= Sportverein SC Melle 03 e.V.) für die in der Verantwortung der Stadt liegende künftige Vereinsnutzung aus der Jahnhalle einen zweckgebundenen Zuschuss zu den Bewirtschaftungskosten in Höhe von 50 % der nachgewiesenen Bewirtschaftungskosten (Basis von 2 Betriebsjahren, z.Zt. rd. 19.000,00 EUR) für Wärme, Strom, Wasser/Kanal, Reinigung, Versicherung. Hierin ist ein Anteil von max. 6.500,00 EUR für die Nutzungsüberlassung von 2 Umkleidekabinen incl. Duschräumen sowie Toiletten, Eingangsbereich und Flur der Landesturnschule Melle als Eigentümerin dieser Räume enthalten.

6. Die Belegung der Turn-Mehrzweckhalle obliegt dem Eigentümer. Eine vielseitige Nutzung durch z.B. Kindergärten, Schulen in Trägerschaft der Stadt Melle, Landesturnschule, Sportvereinen aus der Stadt Melle ist im Sinne aller Beteiligten und wird seitens der Stadt Melle aufgrund der finanziellen Beteiligung an diesem Projekt (Grundstückgestellung, Bewirtschaftungskostenzuschuss) erwartet. Hierzu wird eine gesonderte vertragliche Regelung getroffen.

7. Nach Fertigstellung der geplanten Kreissporthalle soll der ersatzlose Abriss der Jahnsporthalle aus städtebaulichen Gründen zur Freistellung der Grundstücksfläche und einer sinnvollen Nachnutzung zeitnah geplant und umgesetzt werden. Die Finanzierung soll aus den vorhandenen Restmitteln erfolgen (I40022-800), sofern diese erwartungsgemäß nicht zur Risikoabsicherung benötigt wurden.

8. Von der im Beschluss des Rates vom 06.07.2022 (Vorlage 01/2022/0202) unter Punkt 2 a) Satz 2 aufgeführten Option

> „Es sollte bis zum Abschluss der Entwurfsphase inkl. der Kostenberechnung die Möglichkeit berücksichtigt werden, dass ein etwaiger Anbau an die 3-Feldsporthalle Plus für den Turnsport so mit der Halle verbunden werden könnte, dass eine einheitliche Nutzung gewährleistet wird.“

wird kein Gebrauch mehr gemacht. Gegenüber dem Landkreis Osnabrück ist dieser Schritt nach der Beschlussfassung zu erklären.

Strategisches Ziel	3 + 4 + 6
Handlungsschwerpunkt(e)	3.1 + 6.1 + 6.3
Ergebnisse, Wirkung *(Was wollen wir erreichen?)*	Die Infrastruktur für das Sportangebot durch Neuordnung der Sport- und Freizeiteinrichtungen am Sportzentrum Melle-Mitte verbessern und bestehende Angebote sichern und erweitern. Perspektivisch Entlastung des städtischen Haushaltes durch Einsparung von Bewirtschaftungskosten für nicht sanierungsfähige Gebäude und Lösung städtebaulich exponierter Grundstückslagen. Wertschätzung und Begleitung von Sportvereinsengagement und privatem Sponsoring.
Leistungen, Prozess, angestrebtes Ergebnis *(Was müssen wir dafür tun?)*	Grundstück kostenlos übertragen, Rückbau abgängiger Substanz, Neugestaltung des Areals, vertragliche Sicherung der städtischen Beteiligungen / Nutzungsbedingungen.
Ressourceneinsatz, einschl. Folgekosten-betrachtung und Personalressourcen *(Was müssen wir einsetzen?)*	Grundstück, einmalige Abrisskosten, einmalige Risikoabsicherung für unvorhergesehenen Kostensteigerungen, Beteiligung laufender Bewirtschaftungskosten. Ersparnis Bewirtschaftungs- und Sanierungskosten der alten Substanz.

Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage

Seit den konkreten Überlegungen des Landkreises Osnabrück zur Errichtung einer neuen Kreissporthalle in Melle im Jahr 2018, ist zeitgleich durch einen privaten Sponsor die Idee bzw. das Angebot entstanden, den bisherigen „Turnschlauch“ an der abgängigen Jahnsporthalle als Anbau an die Kreishalle anzudocken.

Entsprechende politische Beratungen und Beschlussvorlagen zu diesem Themenkomplex hat es in der Vergangenheit mehrfach gegeben. Hierauf wird insofern verwiesen.

Nun hat sich seit August 2022 eine neue Idee ergeben, die einen anderen Standort für einen solchen Ersatzbau der Jahnhalle inkl. „Turnschlauch“ vorsieht und eine komplette Entkopplung dieses Themas von der Diskussion um die Kreissporthalle ermöglicht:

Als möglicher, neuer Standort ist das Grundstück des alten Hallenbades zwischen Jahnhalle und der Sporthalle der Landesturnschule (LTS-Halle) ins Gespräch gebracht worden.
Durch eine Verbindung des geplanten Neubaus mit der LTS-Halle können hier vorhandene Umkleidekabinen sowie Duschen und Sanitärräume mitgenutzt werden und dadurch die auch bei der Kreishalle angedachten Synergieeffekte genutzt werden.

In ersten Gesprächen mit den Beteiligten (Stadt Melle, SC Melle 03, Landesturnschule Melle, privater Sponsor) Anfang Oktober 2022 wurde diese Standort-Idee ausnahmslos als sehr gute Variante angesehen und weitere Vorplanungen, baurechtliche Fragen und Absprachen schlossen sich an.

Nunmehr sind alle Beteiligten der Auffassung, dass diese, mittlerweile in einem 1. Entwurf vorliegende Variante einer neuen „Turn-Mehrzweckhalle“ (bestehend aus einem Leistungsportbereich „Geräteturnen“ incl. einer vielfältig nutzbaren Sportfläche), die bessere Alternative zu einem Anbau an die Kreissporthalle darstellt (Planung sh. Anlage 1).

Die Vorteile ergeben sich insbesondere aus folgenden Gründen:

- Komplette Übernahme des Breitensportangebotes „Turnen“ des SC Melle 03 aus der Jahnhalle und somit deren Freistellung von jedweder Nachmittagsnutzung durch Vereine
- Berücksichtigung eines niedersachsenweit einmaligen Turn-Leistungsbereiches (als Ersatz für den „Turnschlauch“ in der Jahnhalle)
- Nutzung insbesondere am Vormittag durch die neue Kita in der Jugendherberge („Sport-KiTa“) und ggf. weitere Kitas
- Angebotsmöglichkeit für Lehrgänge etc. und Stärkung der Landesturnschule am Standort Melle
- Stärkung der Stadt Melle als Sportstadt
- Nutzung ohnehin vorhandener, bisher ungenutzter Umkleide-, Dusch- und Sanitärbereiche der Landesturnschule
- Weitere Nutzungsmöglichkeiten durch den SC Melle oder Schulen am Vormittag
- Nutzung auch durch Leistungsturner anderer Sportvereine aus Melle
- Lösung städtebaulicher „Problemgebäude“ am Standort Carl-Starcke-Platz/altes Hallenbad mit architektonischer Aufwertung
- Zeitlich unbeeinflusster Planungs- und Baufortschritt von den Planungen und Beschlüssen des Landkreises Osnabrück zum Neubau der Kreissporthalle.

<u>Vertragliche Gestaltung/Organisatorisches:</u>

- Bauherr = SC Melle 03 e.V. auf Grundlage Planung + Kostenschätzung durch das Büro

Eleks+Wilmes vom 27.04.2023

- Ein privater Sponsor finanziert Neubau komplett (bis 2,00 Mio. EUR brutto)
- SC Melle finanziert die Inneneinrichtung (Sportgeräteausstattung = rd. 335.000,00 EUR) über Zuschüsse KSB, Zuschuss Sportstättenförderrichtlinie Stadt Melle, ggf. Zuschuss Landesturnschule/NTB, Eigenmittel
- Stadt Melle stellt das Grundstück kostenfrei zur Verfügung (analog zu bisherigen Vorgehensweisen bei einer Sportnutzung) und übernimmt den Abriss Hallenbad incl. Wohnung („Sowieso-Kosten“)
- Stadt Melle übernimmt, analog zum Ratsbeschluss vom 14.07.2021, eine Risikoabsicherung für unvorhergesehene Kostensteigerungen in Höhe von max. 15% der Bausumme = 300.000,00 EUR. Es wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass diese Sicherheit in Anspruch genommen werden muss, so dass diese Mittel dem Grunde nach dem Abriss der Jahnsporthalle dienen

Grundstück:

Das Grundstück des alten Hallenbades incl. der ehemaligen Badleiterwohnung soll dem Bauherren SC Melle 03 e.V. für die Errichtung dieser Turn-Mehrzweckhalle (als Ersatz der städtischen Jahnhalle), wie in anderen Fällen im Stadtgebiet von Melle für Zwecke des Sports und insb. des Breitensports kostenfrei im Wege eines Erbbaurechtes übertragen werden. Die hierzu erforderlichen Beschlüsse (VA + Rat) werden in einer separaten Beschlussvorlage der Politik zur Entscheidung vorgelegt.

Finanzierung/Sicherheiten:

Die Baukosten der geplanten Turn-Mehrzweckhalle belaufen sich nach der vorliegenden, detaillierteren Kostenschätzung des Büros Eleks+Wilmes vom 27.04.2023 (Anlage 2) auf rd. **1.994.000,00 EUR brutto**.
Seitens des privaten Sponsors wurde eine Kostenübernahme bis zu einer Höhe von 2,00 Mio. EUR zugesichert. Die sportspezifische Inneneinrichtung (Schnitzelgrube, Anlaufbahnen, Sportgeräte, Bodenturnfläche usw.) sind derzeit mit 335.000,00 EUR netto beziffert. Für diesen Bereich wird der SC Melle e.V. als Bauherr Zuschüsse des KSB/LSB, aus der Sportstättenförderrichtlinie der Stadt Melle und weiterer Zuschussgeber generieren. Ein Restbetrag wird als Eigenanteil durch den SC Melle selber finanziert werden.

Im Haushalt der Stadt Melle steht im Produkt 421-01 bei der Investition I40022-800 „Inv.-Zuschuss Ersatz Jahnsporthalle durch Kreishalle“ ein Betrag in Höhe von 750.000,00 EUR zur Verfügung.
Über die Verwendung dieser Mittel hat der Rat in seiner Sitzung am 14.07.2021 zuletzt im Zuge des geplanten Neubaus der Kreissporthalle u.a. folgenden Beschluss gefasst (Vorlage 01/2021/0220, Absatz 4):

> *„Neben der Einbringung des Grundstückes stellt die Stadt Melle ein Budget in Höhe von 750.000,00 EUR zur Verfügung, das zunächst der Sicherheit von etwaigen unvorhergesehenen Kostensteigerungen dient, die im Rahmen der Projektrealisierung auf den Anteil des Turnens entfallen, soweit die durch Sponsoring max. zur Verfügung stehende Summe von bis zu 2,00 Mio. EUR überschritten werden sollte. Sofern und soweit die Mittel erwartungsgemäß nicht zur Deckung von Mehrkosten benötigt werden, stehen diese für den Rückbau und die Neugestaltung der bestehenden Anlagen Jahnhalle/ehemaliges Hallenbad zur Verfügung“*

Unter Berücksichtigung dieser Beschlusslage kann aus Sicht der Verwaltung für die nunmehr neue aber vergleichbare Situation mit dem neuen Standort der geplanten Turn-Mehrzweckhalle, die als Ersatz für die städtische Jahnhalle dient, folgende Mittelverwendung

vorgeschlagen werden:

Zur Verfügung	750.000,00 EUR
abzgl. Kosten Abriss altes Hallenbad/Wohnung	200.000,00 EUR
abzgl. Sicherheit für Unvorhergesehenes	150,000,00 EUR
abzgl. späterer Abriss Jahnsporthalle	400.000,00 EUR

Vom Bauherren/Sponsor wird die Erwartung gehegt, dass die Stadt Melle analog zum o.g. Beschluss eine Sicherheit bzw. Risikoabsicherung gegen unvorhergesehene Kostensteigerungen beim Bau der Turn-Mehrzweckhalle übernimmt. Dies können allerdings nur unbeeinflussbare Steigerungen im Bereich von z.B. Baupreisentwicklungen o.ä. sein, die nicht auf architektonisch-/ planungstechnischen oder Ausstattungswünschen beruhen oder auf Mängel in der Kostenberechnung.
Als Basis für eine solche „Risikoabsicherung“ könnte ein Pauschalbetrag in Höhe von 15% der max. Baukosten (2,00 Mio. EUR) = 300.000,00 EUR aus dem Etat „Abriss Jahnhalle“ zunächst für die Bauzeit der Turn-Mehrzweckhalle zurückgestellt werden, da die Jahnhalle grundsätzlich nicht vor Fertigstellung der geplanten Kreissporthalle abgerissen werden kann.

Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich bei dieser Regelung um eine einmalige Ausnahmesituation, deren Konstellation nicht als „Präzedenzfall“ zu werten ist.
Dem Grunde nach übernimmt ein Sportverein unter erheblicher bzw. voller finanzieller Beteiligung eines privaten Sponsors den Bau eines Ersatzes für eine bisher städtische Sporthalle. Auch die zukünftige Turn-Mehrzweckhalle dient in erster Linie den Aufgaben von städtischen Sporthallen im Bereich Breitensport, Kindergärten, Schulen usw.
Ein kleinerer Nutzungsanteil wird für den Leistungssport zur Verfügung gestellt, der aber bisher auch in der städtischen Halle stattfand bzw. in anderen Bereichen ebenfalls in städtischen Einrichtungen stattfindet. Hinzu kommt, dass eine klare Trennung zwischen Breiten- und Leistungssport kaum möglich, sondern fließend ist und auch die Förderung von Leistungssport durchaus als kommunale Aufgabe angesehen werden kann. Die Stadt Melle kann sich damit in noch größerem Umfang als schon bisher als Sportstadt aufstellen und präsentieren.

Nach Aussagen des Planungsbüros weist die vorliegende „Kostenschätzung“ auf Grund des Grades der Genauigkeit der Kostenermittlung bereits den Charakter einer noch aufzustellenden „Kostenberechnung“ auf. Basierend auf dieser Aussage und bereits eingerechneten Sicherheiten wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass die von der Stadt Melle vorgesehene Risikoabsicherung in Höhe von max. 15 % der Bausumme (ca. 300.000,00 EUR) in Anspruch genommen werden muss. Ohnehin handelt es sich hier um eine Summe, die dem Grunde nach für den folgenden Abriss der Jahnsporthalle eingeplant ist.

Abriss:

Das alte Hallenbad incl. der (derzeit noch vermieteten) Badleiterwohnung wird durch die Stadt Melle abgerissen. Die entstehende freie Grundstücksfläche zwischen der Sporthalle der Landesturnschule und den bisherigen, 4 Umkleidekabinen der Jahnhalle reicht aufgrund der vorgegebenen Normmaße (Länge der Anlaufbahnen) für den geplanten Neubau nicht ganz aus. Daher wird die Umkleidekabine Nr. 4 der Jahnhalle, die direkt an die Umkleide des Hallenbades grenzt, mit entfernt. Der sich daran anschließende Duschraum der Umkleide Nr. 3 bleibt erhalten. Die bisherige „Innenwand“ zwischen Umkleide 4 / Dusche wird als neue „Außenwand“ der Jahnhalle entsprechend hergerichtet und ertüchtigt. so dass sie brandschutz- und wärmedämmtechnisch weiter genutzt werden kann. Die Kosten für hier notwendige Gründung und Außenwanderstellung sind in den Neubaukosten einkalkuliert und trägt der Bauherr.
Der Mietvertrag mit den momentanen Mietern wird fristgerecht (6 Monate) gekündigt („Eigenbedarf“).

Zur Vorbereitung des Abrisses wurde bereits ein sog. „Schadstoffkataster“ durch ein entsprechendes Labor beauftragt und ausgeführt. Die Ergebnisse sind Grundlage für die Ausschreibung des Abrisses. Die Kosten für den Abriss incl. aller notwendigen Maßnahmen werden derzeit auf ca. 200.000,00 EUR geschätzt.

Nach Fertigstellung der geplanten Kreissporthalle kann die nicht mehr sanierungswürdige Jahnhalle dann ebenfalls komplett abgerissen und das frei werdende Grundstück einer neuen, städtebaulichen Verwendung zugeführt werden.

Belegung: (derzeitige Belegungspläne sh. Anlage 3)

Durch den Neubau einer Turn-Mehrzweckhalle durch den SC Melle kann die abgängige Jahnsporthalle von der Nutzung am Nachmittag/Wochenende für die Vereinsnutzung (Breitensport und Leistungsturnen) komplett freigestellt werden. Eine Nutzung erfolgt danach ausschließlich im Vormittagsbereich zu 100% durch das Gymnasium Melle (Träger Landkreis Osnabrück). Nach Fertigstellung einer Kreissporthalle entfällt die Nutzung komplett und die Jahnhalle kann zur städtebaulichen Weiternutzung des Grundstückes abgerissen werden.

Mit dem Bau der Turn-Mehrzweckhalle entsteht somit der eigentlich von der Stadt Melle zu realisierende Ersatz der Jahnhalle für den allgemeinen Breitensport durch die Sportvereine. Allerdings wird aus Gründen des privaten Sponsorings und der weiteren Einwerbung von Zuschussgeldern der SC Melle 03 ausnahmsweise Bauherr und Eigentümer.

Bewirtschaftungskosten:

Die kompletten Bewirtschaftungskosten der Jahnsporthalle trägt, wie bei allen städtischen Sporthallen, die Stadt Melle. Diese Kosten würden nach einem Abriss entfallen.
Als Ausgleich der Übernahme städtischer Aufgaben in der Daseinsvorsorge durch den Neubau der Turn-Mehrzweckhalle wurde mit dem SC Melle verhandelt, dass die Stadt Melle sich mit 50% bzw. max. 12.500,00 an den Bewirtschaftungskosten beteiligt (Energie, Reinigung, Versicherung). Die konkrete Zuschusshöhe soll nach zweijähriger Betriebszeit und danach folgender Vorlage der tatsächlichen Betriebskosten im Detail festgelegt werden. Eine weitere Beteiligung (Hausmeister, bauliche Unterhaltung usw.) erfolgt nicht.
Die Landesturnschule erhält zusätzlich für die Bereitstellung der Umkleidekabinen und Sanitärräume in der LTS-Halle und den damit verbundenen Mehrkosten im Bereich Energie + Reinigung einen Bewirtschaftungskostenzuschuss in Höhe von 6.500,00 EUR/Jahr.
Aus Gründen der Vereinfachung und der Zuständigkeit bei der Belegung/Nutzung der Gesamthalle soll dieser Betrag ebenfalls an den SC Melle 03 ausgezahlt werden. Inwieweit der SC Melle diese anteilige Summe direkt an die Landesturnschule weiterleitet oder die beiden Institutionen eine andere vertragliche Regelung finden bzw. bestehende, gegenseitige Nutzungsvereinbarungen ergänzen oder aufrechnen, bleibt den beiden Partnern überlassen.

Beziehungen zum Landkreis:

Im letzten Beschluss des Rates vom 06.07.2022 (Vorlage 01/2022/0202) zur Grundstücksangelegenheit Kreissporthalle wurde unter Punkt 2 a) Satz 2 eine Option beschlossen, die der Stadt Melle das Recht einräumte, bis zum Abschluss der Entwurfsphase inkl. der Kostenberechnung die Möglichkeit zu haben, einen etwaigen Anbau an die 3-Feldsporthalle Plus für den Turnsport so mit der Halle zu verbinden, dass eine einheitliche Nutzung gewährleistet wird. Diese Option ist mit dem Neubau einer Turn-Mehrzweckhalle an dem neuen Standort obsolet geworden. Dem Landkreis Osnabrück kann somit in diesem Punkt die neue Entwicklung mitgeteilt werden.

Die konkrete Planung sowie die Details zur Kostenschätzung werden in der Sitzung vom SC Melle und dem Planer vorgestellt.

Stellungnahme Amt für Finanzen und Liegenschaften

Budgetauswirkungen für den laufenden Haushalt:

Betroffene (s) Produkt(e): 421-01 Förderung des Sports HSP 3.1 Bürgerschaftliches Engagement fördern, stärken und wertschätzen HSP 6.1 Infrastruktur nach Prioritäten erhalten, entwickeln, ressourcenschonend und nachhaltig bewirtschaften HSP 6.3 Anpassung der Infrastruktur an verändertes Freiizeit- und Nutzerverhalten Z 3 Durch bürgerschaftliches Engagement werden zusätzliche Angebote generiert, die die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern Z 6 Die notwendige Infrastruktur wird stetig und planvoll entsprechend der sich wandelnden Anforderungen an Standards ausgerichtet	
Ordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Außerordentlicher Ergebnishaushalt:	-
Finanzhaushalt:	*I40022-800 Investitionszuschuss Ersatz Jahnsporthalle durch Kreissporthalle* Planübertrag: 750.000,00 € Plan: 0,00 € Gesamtbudget: 750.000,00 € verfügbar: 750.000,00 €
Bemerkungen/Auswirkungen Folgejahre:	**Erträge** *1.06 privatrechtliche Entgelte* • Wegfall der Mieterträge 6.100,00 € / a **Aufwendungen** *2.06 Transferaufwendungen* • Bewirtschaftszuschuss 19.000 € /a jedoch Wegfall der Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen für Jahnsporthalle und altes Hallenbad i. H. v. ca. 59.400,00 € /a und Reduzierung Personalaufwendungen i. H. v. 26.800,00 € / a Abschreibung Investitionszuwendung Die Gewährung eines kostenfreien Erbbauchrechtes ist gem. § 125 Abs. 2 i.V.m. § 125 Abs. 3 NKomVG zu beurteilen.